

►Fischer Architekten GmbH

150 Millionen Euro-Projekt in Dubai am Start

Die in Mannheim und Köln ansässigen Fischer Architekten haben sich bereits im Juli 2007 mit ihrem Entwurf für die Errichtung des German Business Parks Dubai gegen eine Reihe namhafter Wettbewerber durchgesetzt. Der Entwurf soll deutsche Baukunst und Technologie auf höchstem Niveau vereinen. Fischer Architekten entwickelten eine Großskulptur auf insgesamt 90.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche. In technologischer Hinsicht hat sich das 30-köpfige Team um Geschäftsführer Claus Fischer viel vorgenommen: Als „Green Building“ will das 150-Millionen-Euro-Objekt mit einem Minimum an konventioneller Energie auskommen und stattdessen die starke Sonnenkraft am Standort durch unterschiedliche Technologien nutzen. Der Baubeginn ist für das erste Quartal 2008 geplant. Für die Projektleitung zeichnet Claus Fischer persönlich verantwortlich. Der 1971 geborene Architekt ist seit 1999 Partner im Büro Fischer Architekten, seit 2006 alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer. Das Portfolio des in den 1960er Jahren

gegründeten Büros umfasst heute Generalplanungen, bei denen Städtebau, Architektur und Ingenieurleistungen zusammengefasst sind. Zu den ausgezeichneten Stadtplanungsprojekten zählt u. a. das städtebauliche Konzept für „Eastside Mannheim“.

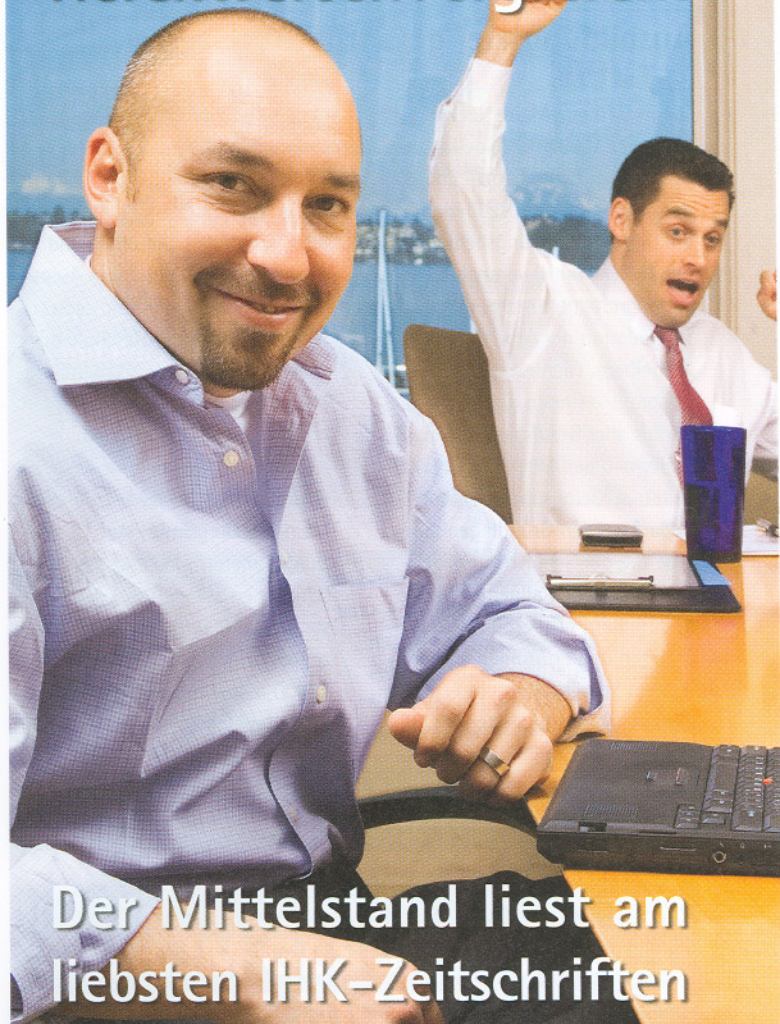
Das junge Team – derzeit auch unterstützt von zwei studentischen Mitarbeitern und einem Auszubildenden – setzt auf individuelle Konzepte, die trotz hohem funktionalen Anspruch insbesondere architektonisch und gestalterisch überzeugen. Bei der Realisierung orientieren sich Fischer Architekten an dem schlichten Grundsatz gelungener Proportionen. Bauwerke sollen in erster Linie das Wohlbefinden der Menschen fördern. Dieses werde vor allem durch die harmonische Gestalt von Baukörpern und einfache Orientierung in Gebäuden evoked. Wichtig seien außerdem die Langlebigkeit und Nutzungsvariabilität von Gebäuden wie auch der bedachte Einsatz von ressourcenschonenden Materialien und Technologien.

www.werkstadt.com



Das Bauwerk des neuen German Business Parks Dubai gilt aufgrund des Energiekonzepts und der Nutzungsqualität als Prestigeprojekt deutscher Architektur und Ingenieurkunst. Foto: Fischer Architekten GmbH

Kantersieg im Reichweitenvergleich:



Der Mittelstand liest am liebsten IHK-Zeitschriften

Studie „Entscheider im Mittelstand 2007“* bescheinigt den IHK-Zeitschriften über 1,2 Millionen Leser pro Ausgabe

Kein anderes gedrucktes Medium erreicht die Entscheider im deutschen Mittelstand so breit und nachhaltig wie die Magazine der deutschen Industrie- und Handelskammern. Mit einer Reichweite von 45,1 % belegen die IHK-Zeitschriften mit Abstand die Spitzenposition aller verglichenen Titel. Demnach lesen 1.235.740 aller Unternehmer, Inhaber, Vorstände Geschäftsführer, Betriebs- und Bereichsleiter monatlich die IHK-Zeitschrift. Weitere Ergebnisse: Der Spiegel 21,5 %, Focus 20,9 %, Creditreform 11,2 %, wirtschaftswoche 7,5 %, handwerk magazin 5,5 %, Markt und Mittelstand 3,4 %, brand eins 1,5 %.

*Quelle:
Reichweitenstudie Entscheider
im Mittelstand 2007, TNS Emnid
Grundgesamtheit 2,740 Mio.
Entscheider in Unternehmen
mit einem Jahresumsatz bis
zu 50 Millionen Euro.

IHK-Zeitschriften eG

www.ihkzeitschriften.de

IHK